

Smart Home Usertreffen in Österreich

Es war wieder ein großartiges Event, zu dem der Organisator Robert Peißl eingeladen hatte. Bereits zum elften Mal hat es technikbegeisterte Anwender nach St. Stefan ob Stainz nahe Graz zu dieser ganztägigen Veranstaltung gezogen. Insgesamt 50 Teilnehmer mit unterschiedlichstem beruflichen Hintergrund - vom Tischler über den Psychologen bis hin zum Informatiker - tauschten sich zu verschiedenen Themen aus und lauschten interessiert den teilweise sehr amüsanten Vorträgen (Bild 1).



Robert Peißl, Organisator des Usertreffens

Nachdem die Teilnehmerzahl in den vergangenen Jahren stetig gestiegen war, wurde dieses Jahr erneut ein Wechsel des Veranstaltungsorts notwendig. Die Wahl fiel dabei auf das Stieglerhaus [1], ein

Zentrum für Kunst, Kultur und Bildung sowie Engagement für den Dialog zwischen den Menschen in St. Stefan ob Stainz. Mit der guten Raumakustik, der professionellen technischen Ausstattung und dem stetigen Support durch die Leiterin des Hauses Nina Ortner war dies eine sehr gute Entscheidung.

Die von weiter weg angereisten Gäste trafen sich bereits am Vorabend im Landhaus Steinbäck [2], wo seit jeher das inoffizielle Vortreffen des „harten Kerns“ stattfindet und eine hervorragende Küche und Übernachtungsmöglichkeiten gegeben sind.



Bild 1: Das Publikum im gut gefüllten Saal

Das eigentliche Treffen wurde dann von Robert Peißl mit einer kleinen Einleitung und einem Überblick der anstehenden elf Vorträge eröffnet (Bild 2).

Im ersten Beitrag berichtete Antonio Beermann sehr unterhaltsam von seinem smarten Hühnerstall für fünf Hühner, der eigentlich als 1x2 m großer Stall geplant war, sich aber schnell zu einem Gebäude mit insgesamt 3x5 m inkl. Nebenraum und einer HmIP-Wired-Installation mit ansprechender Visualisierung entwickelte (Bild 3).

Zu den vielfältigen Sonderfunktionen in dem Stall gehören z. B. eine mittels Dimmer umgesetzte Tageslichtsimulation mit entsprechenden Rampen, eine automatisierte Hühnerklappe, Tür- und Fensterkontakte zur Verschlusskontrolle, eine Eier-Legde-Detektierung, Heiz- und Lüftungselemente sowie die Erfas-

sung der Klimadaten im Stall. Das alles wird in einer hübsch gestalteten Anzeige, dem „Chicken Control Center“, übersichtlich dargestellt. Teil dieses Projekts waren auch selbst entworfene 3D-Druck-Elemente. Antonio gab im Vortrag viele Tipps für die effektive Nutzung der HmIP-Komponenten, die sich auch bei anderen Projekten nutzen lassen.



Bild 2: Die Vortragenden stellen sich vor.



Bild 3: Antonio Beermann zeigte seinen smarten Hühnerstall.



Bild 4: Gerhard Jöbstl berichtete über seine Strom-Autarkie.

Als Nächstes zeigte Gerhard Jöbstl seinen mühsamen, aber erfolgreichen Weg zur völligen Strom-Autarkie für sein Wohn- und Betriebsgebäude auf (Bild 4).



Der Youtuber Alexander Egger [3] mit seiner eigenen Webseite [4] informierte das Publikum über die immer mehr Verbreitung findende Funktechnik LoRaWAN® (Bild 5).

Er ging dabei auf technische Details der eigentlichen Funktechnik ein, zeigte aber auch die Kommunikationsstruktur und die Vorteile dieser Technik auf.



Bild 5: Alexander Egger über Grundlagen von LoRaWAN®

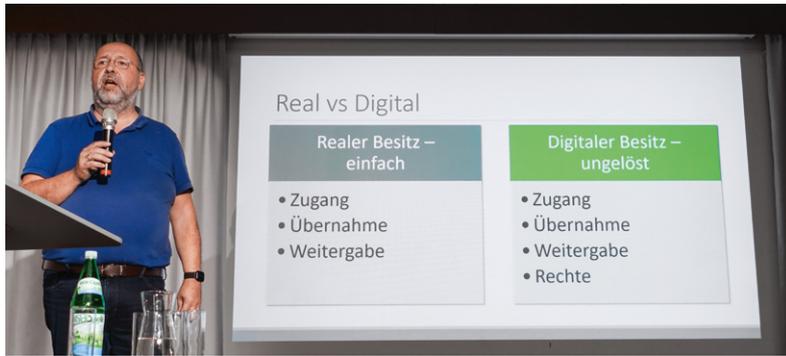


Bild 6: Peter Miller animierte zu Gedanken über den digitalen Nachlass.



Bild 7: Mittagessen in geselliger Runde



Bild 8: Robert Peißl zeigte seinen Weg zur eigenen PV-Anlage.



Paulino Jiménez begeisterte anschließend mit seinem Vortrag über den Bau eines smarten Tomatenhäuschens (Bild 9). Hier wurden weder Kosten noch Mühen gescheut, um es den Tomaten und Erdbeeren mit Heizplatten und Klimasensoren so angenehm wie möglich zu machen. Wie bei vielen anderen gezeigten Projekten wurde auch hier an vielen Details wieder die große Leidenschaft und Liebe für das Hobby deutlich.

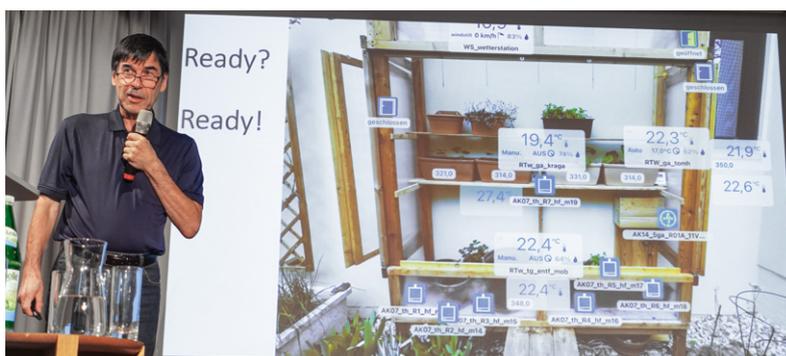


Bild 9: Paulino Jiménez berichtete vom Bau seines Tomatenhäuschens.

Der IT- und Datenschutzspezialist Peter Miller hielt danach einen Vortrag zu dem Thema „Digitaler Nachlass“ (Bild 6). Hier ging es einerseits um die sichere Ablage von Passwörtern und Zugängen zu diversen Online-Konten sowie die gesicherte Weitergabe oder Verwaltung durch Nachfolger mit den eventuell auftretenden rechtlichen Problemen. Andererseits wurde aber auch über die verständliche Dokumentation und Übergabe eines Smart Homes gesprochen. Der Datenschutz und die Nachteile von Geräten mit Cloud-Zwang waren ein weiterer Punkt dieses Vortrags.

Zur Mittagspause konnten sich die Teilnehmer an dem von ELV gesponserten Buffet bedienen und die längere Pause für Diskussionen und Gespräche in kleinen Gruppen an verschiedenen Thementischen nutzen (Bild 7).

Gestärkt und erholt zeigte Robert Peißl dann den sehr individuellen Weg der Umsetzung seiner PV-Anlage (Bild 8). Er hat dabei großen Wert auf Modularität und gute Integrierbarkeit in sein Smart Home gelegt.

Neben vielen Bildern aus der Bauphase inklusive des eigens gebauten Lifts für die Solarpaneele zeigte er auch die Integration von Lade- und Einspeiseregulation in seine Hausautomation sowie die grafische Darstellung der überwachten Parameter.

Danach erzählte Stefan Polt von den Problemen, die er beim Auslesen eines Smart Meters hatte und wie er es mit einigen Kniffen dann doch geschafft hat, an die Daten heranzukommen (Bild 10).



Bild 10: Stefan Polt erläuterte das Auslesen des Smart Meters via Kundenschnittstelle.

Der ebenfalls wieder angereiste Entwicklungsingenieur Frank Graß von ELV berichtete anschließend über Neuigkeiten aus dem Bereich des ELVjournals und über HmIP-Neuigkeiten aus dem Hause eQ-3. Neben einigen Mustergeräten für die Begutachtung durch die Anwesenden hatte er auch die in diesem ELVjournal vorgestellte ELV Smart Home Sensor Base dabei, deren Konfiguration und Features live an einer CCU3 gezeigt wurden, was auf sehr positive Resonanz stieß (Bild 11).

Der Youtuber Bernhard Timischl alias Mr. Mining [5, 6] hielt danach einen Vortrag über Photovoltaik, verschiedene Wechselrichter- und Batteriesysteme sowie die Möglichkeit zur Autarkie (Bild 12).

Robert Peißl berichtete dann über die in Zusammenarbeit von Alexander Egger und ELV entstandene modulare Wetterstation auf Basis des ELV-Modulsystems für LoRaWAN® (Bild 13).

Für alle Neueinsteiger gab Roland Messerschmidt abschließend einen Überblick über die verschiedenen Zentralen und Funkmodule im Homematic-Universum, gab Empfehlungen zur Auswahl und Tipps für den Betrieb (Bild 14).

Nach dem Vortragsteil im Stieglerhaus wechselte man zum Abendessen und Ausklang des Abends in gemütlicher Runde in den nahegelegenen Landhof Steinbäck (Bild 15).

Aufgrund der sehr positiven Resonanz wird im nächsten Jahr im September wieder ein Smart Home Treffen im Stieglerhaus in Österreich stattfinden. Wer dies nicht verpassen möchte, kann sich bereits jetzt bei Robert per E-Mail (kontakt@peissl.at) für die Zusendung einer Einladung vormerken lassen oder sich auf seiner Webseite [7] informieren. **ELV**



Bild 11: Frank Graß stellte Neuigkeiten von ELV und eQ-3 vor.

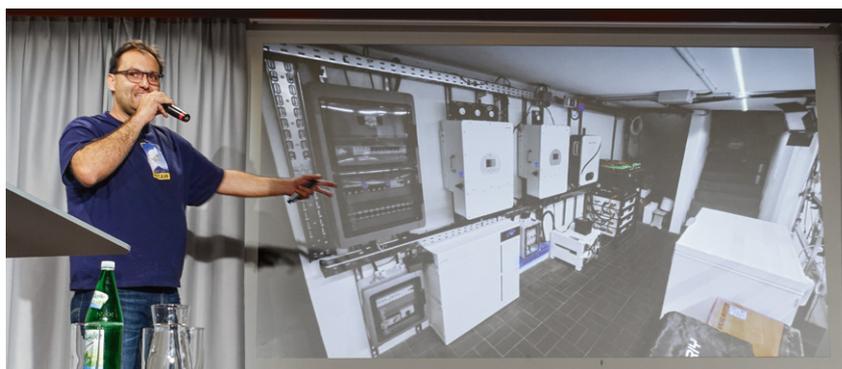


Bild 12: Bernhard Timischl (Mr. Mining) informierte über Photovoltaik, Wechselrichter, Batteriesysteme und Autarkie.



Bild 14: Roland Messerschmidt gab einen Überblick über die Zentralen von Homematic und Homematic IP.



Bild 13: Robert Peißl zeigte die modulare LoRaWAN® Wetterstation.

i Weitere Infos

- [1] <https://stieglerhaus.at/>
- [2] <https://www.steinbaeck.at/>
- [3] <https://www.youtube.com/@AEQWEB>
- [4] <https://www.aeq-web.com>
- [5] <https://www.youtube.com/@Mrminingmrmining>
- [6] <https://mrmining.at/>
- [7] <https://peissl.at/usertreffen>

Fotos: Frank Graß, Robert Peißl (Bild 11, links)

Alle Infos finden Sie auch online unter:
de.elv.com/elvjournals-links



Bild 15: Ausklang des Tages mit Abendessen im Landhof Steinbäck